



In wenigen Tagen ist es wieder soweit. Deutschlands einziger 24-Stunden Skilanglauf wird Mitte Februar im Osterzgebirge gestartet.

Am Sonnabend, den 16. Februar, Punkt 10:00 Uhr gibt der Bürgermeister der Stadt Altenberg, Thomas Kirsten, am Beginn der Scharspitzloipe gegenüber der alten Zollgrenzanlage den Startschuss zum "7. Miriquidi" - Deutschlands ersten und bislang einzigen 24 Stunden Skilanglauf.

Der "Miriquidi-Lauf" ist mit seiner Länge und Einzigartigkeit eine Herausforderung für Jung und Alt, eine Verbindung von Sport, Abenteuer und Erlebnis. Der Lauf wurde 2007 vom Dresdner Alpinist Frank Meutzner ins Leben gerufen und findet aller 2 Jahre statt.

Die limitierten Startplätze für 2019 sind bereits ausgebucht. Über 260 Starter gehen an den Start. 45 Viererteams, 24 Zweierteams und 44 Einzelstarter haben sich angemeldet. Sie werden auf einer 6 km langen Schleife im klassischen Stil um die meisten gelaufenen Kilometer in 24 Stunden kämpfen.

Teilnehmen kann Jedermann, denn die Herausforderungen sind für jeden unterschiedlich. Geht es bei den Einen um die schnellsten Zeiten und meisten Kilometer, so geht bei anderen, um das Durchhalten überhaupt. Im derzeitigen Starterfeld sind vom Hobbyskiläufer bis zum "Fast-Leistungssportler" alle Fraktionen vertreten.

"Miriquidi" - der Begriff stammt aus dem 12. Jahrhundert und heißt übersetzt Dunkel-

wald. So wurde vor der Besiedlung der riesige, undurchdringliche Wald in der Kammlage des Erzgebirges bezeichnet. Die Benennung des 24 Stunden Laufes hat somit einen historischen Bezug zum Veranstaltungsort Zinnwald-Georgenfeld im Erzgebirge. Das kleine Dorf direkt an der Grenze zu Tschechien gilt als schneesicherster Ort im Osterzgebirge.

Alle Informationen zum Wettkampf, Anmeldung und Programm finden Sie im Internet unter www.24-stunden-ski.de

Veranstalter ist der SV Zinnwald e.V..

Die Organisation übernimmt der "Skiclub Miriquidi" mit Unterstützung durch den Klettererverein Rohnspitzler.



Behördliche Veröffentlichungen









Endlich schneit es mal wieder richtig...

haben sich am 8. Januar sicher noch die meisten von uns gedacht.

Auch in den folgenden Tagen schneite es unaufhörlich weiter und die weiße Pracht erschien auf einmal nicht mehr so wunderbar.

Die ungewöhnliche Wettersituation vom 9. – 15. Januar 2019 mit Schnee, Regen, Sturm und wieder Schnee brachte viele an die Grenzen ihrer Belastbarkeit – hier vor allem auch die Mitarbeiter des Winterdienstes. 22 Fahrzeuge waren fast rund um die Uhr im Einsatz. Die Männer vom städtischen Bauhof sowie alle dienstleistenden Firmen kamen nicht zur Ruhe. Die wirklich extremen Wetterbedingungen machten den Männern das Leben so richtig schwer. Nicht zwingend die Schneehöhe war das Problem, eher die anhaltenden Niederschläge in Verbindung mit dem aufkommenden Sturm.

Sie kamen mit ihren Räum- und Streufahrzeugen oftmals nicht mehr durch, da der massive Schnee- und Windbruch die Straßen versperrte. Somit waren auch die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehren im Dauereinsatz. Sie räumten die vielen umgestürzten Bäume von den Straßen. Hier sollte uns allen bewusst werden, dass sie diese Arbeit ehrenamtlich in ihrer Freizeit für unsere EinwohnerInnen und Gäste leisten. Deshalb geht auch schon mal an dieser Stelle ein riesengroßes und herzliches Dankeschön an alle unermüdlichen Arbeiter. "Die Männer haben Großes geleistet und ich habe den größten Respekt vor der erbrachten Leistung", so Bürgermeister Thomas Kirsten, "die Einsatzbereitschaft war enorm, es gab keinen Feierabend und dafür möchte ich mich auch persönlich bedanken".

Zum Verständnis für alle: Die Stadt Altenberg hat in diesen wirklich außergewöhnlichen Tagen mehr Leistungen erbracht, als sie hätte erbringen müssen. Denn in der Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst der Stadt Altenberg (Straßenreinigungssatzung) vom 08.11.2011 ist dies geregelt. Unter anderem im § 8 (Schneeräumung): Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5 – 7) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze. Darüber hinaus sind auf fußgängerbedeutsamen Straßen, welche keinen Gehweg aufweisen, 1,5 m der Straße vom Verpflichteten zu räumen. Diese Fläche gilt dann ebenfalls als Gehweg. Des Weiteren regelt dies auch der § 10 (Eingeschränkter Winterdienst): Die Stadt erfüllt die gesetzlichen Pflichten zur Beräumung und Gefahrensicherung ausschließlich an verkehrswichtigen und zugleich gefährlichen Straßenabschnitten. Andere Straßen- und Wegabschnitte werden nach Verfügbarkeit der vorhandenen Kapazitäten und Mittel geräumt und gesichert. Ein Anspruch hierauf besteht nicht.

Deshalb ist es auch unverständlich, dass teilweise die Mitarbeiter des Winterdienstes beschimpft wurden. Fast jeder Bitte oder jedem Hinweis der EinwohnerInnen wurde entsprochen und manchmal war eben auch schweres Gerät, unter anderem sechs große Lader und fünf Fräsen erforderlich, um Straßen wieder passierbar zu machen. Bei über 120 km kommunalem Straßennetz ist dies wirklich eine gigantische Aufgabe und es konnte nicht überall zu jeder Zeit alles gleichzeitig beräumt werden.

Als das Wetter sich beruhigt hatte, konnten die Mitarbeiter weiterhin kaum durchatmen, denn nun ging es daran, den zur Seite geschobenen Schnee wegzuräumen und die Parkplätze wieder freizuschieben. Die Bestandaufnahme im Wald, besonders hier im Loipenund Winterwanderwegenetz war jedoch erschreckend. Kaum ein Weg war noch frei. Überall umgestürzte Bäume, kein Loipenbully kam durch. Doch ist es für eine Urlaubsregion wie unsere unabdingbar auch hier schnellstmöglich Abhilfe zu leisten.

Nachdem der Sachsenforst am 14. Januar nachmittags die Waldsperrung wieder aufgehoben hatte, konnten die Loipenwarte, private Unternehmer sowie die Mitarbeiter des Sachsenforstes auch hier wieder mit Unterstützung der KameradInnen der Feuerwehren beginnen, die Wege frei zu räumen. Erneut wurde großartige Arbeit geleistet! Handarbeit war angesagt. Auf manchen Streckenabschnitten lagen auf einem knappen Kilometer über 40 umgestürzte Bäume, von den vielen abgebrochenen Ästen gar nicht zu reden. Doch was keiner für möglich gehalten hätte, bereits ab 18. Januar standen zwei Alternativ-Loipen und Winterwanderwege für die "Schneehungrigen" aus Nah und Fern zur Verfügung. Nunmehr geht das Aufräumen weiter. Wir hoffen, dass wir unseren Gästen zur Ferienzeit im Februar gute Bedingungen anbieten können. Als Wintersportregion sind wir auf Urlauber angewiesen und wir sollten alle wissen, nur mit der Wertschöpfung aus dem Tourismus und der örtlichen Unternehmen ist es uns langfristig auch möglich, die vorhandene Infrastruktur wie Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie medizinische Versorgung und Freizeitangebote zu erhalten.

Abschließend möchten wir nochmals ein großes Dankeschön an alle Winterdienstler, die Mitarbeiter des Forstes und vor allem an die ehrenamtlichen Helfer richten, die mit ihrem Einsatz dafür gesorgt haben, dass das öffentliche Leben in unserer Stadt nicht zum Erliegen gekommen ist.

Einladung zur Stadtund zu Ortschaftsrats-Sitzungen

Stadtratssitzung

25. Februar 2019, 18:30 Uhr im großen Ratssaal des Altenberger Rathauses Die Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

Stadtteil Geising

Wir laden hiermit alle Einwohner von Geising zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am Donnerstag, den 21. Februar 2019 um 19:30 Uhr im Rathaus Geising, Büro des Ortsvorstehers, ein. Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Finwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am Mittwoch, den 13. Februar 2019 um 19:30 Uhr, in den Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr ein. Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Ortsteil Schellerhau

Wir laden hiermit alle Einwohner von Schellerhau zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am Dienstag, den 05. März 2019 um 19:30 Uhr in das Vereinszimmer Gasthaus Heimatstuben ein. Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

Über die Tagesordnungen können Sie sich an den Aushängen informieren.

Der nächste

Altenberger Bote

erscheint voraussichtlich am 1. März 2019 Redaktionsschluss ist am 15. Februar 2019.

Information

Beräumung Tankstellendach nach starken Schneefällen

10.01.2019, gegen Am 14:00 Uhr wurde der Fachberater unseres Ortsverbandes nach Altenberg bestellt. Seine Aufgabe war die Bewertung der Dachlast der örtlichen Tankstelle. Laut Bauvorschrift ist die Belastungsgrenze des Dachs bei einer Schneehöhe von 50 cm erreicht. Im vorliegenden Fall betrug diese über 70 cm, was zur Folge hatte, dass die Tankstelle geschlossen werden müsste.

Da es sich um die einzige Tankstelle im Umkreis von 20 km handelt, hier aber der Winterdienst, die Berawacht und die Feuerwehr stationiert sind, wäre die Sicherheit und Infrastruktur stark gefährdet. Aufgrund dessen wurde die Beräumung des Daches beschlossen, Hierzu forderte der Fachberater die 1. und 2. Bergungsgruppe Ortsverbandes, sowie den LKW mit Ladekran des OV Pirna, nach.

Die Beseitigung der Schneemassen war reine Handarbeit, da sich auf dem Dach Träger und Leitungen befanden. Bei der Umsetzung hatte die Eigensicherung höchste Priorität. Daher wurde der Haken des Ladekrans über dem Dach positioniert, in den sich die Kameraden einhängen. Die der Beräumung Dauer betrug 5 Stunden. Anschlie-Bend schob ein Mitarbeiter







des Bauhofs den Schnee bei Seite und die Kameraden konnten zurück in den Ortsverband verlegen. Inklusive Nachbereitung war der Einsatz gegen 24:00 Uhr beendet.

Das mediale Interesse an diesem Einsatz war sehr hoch, sodass unser Öffentlichkeitsbeauftragter alle Hände voll zu tun hatte.

Zertifizierung für Tourist-Info-Büro Altenberg Tourist-Info-Büro erhält i-Marke des Deutschen Tourismusverbands

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) hat das Tourist-Info-Büro Altenberg mit der i-Marke zertifiziert. Die i-Marke ist ein bundesweites Qualitätssiegel für touristische Informationsstellen. Ab sofort und für drei Jahre weist ein Schild mit dem charakteristischen weißen "i" auf rotem Grund Urlauber darauf hin, dass das Tourist-Info-Büro Altenberg einen unangekündigten Qualitätscheck bestanden hat. Nur wenn Service, Infrastruktur, Ausstattung und Angebot stimmen, wird das Qualitätssiegel verliehen. Ein unab-

hängiger Prüfer des DTV hat das Tourist-Info-Büro vor Ort als Gast getarnt unter die Lupe genommen und getestet. Für die Zertifizierung sind 14 Mindestkriterien, wie zum Beispiel qualifizierte Mitarbeiter, ein barrierefreier Zugang, Parkmöglichkeiten und kostenlose Informationsmaterialien, einzuhalten. Anhand von 40 weiteren Kriterien können Punkte gesammelt werden, zum Beispiel mit Tablets, Touchscreens, einer mobil-optimierten Website und kostenfreiem WLAN. Das Tourist-Info-Büro Altenberg hat

bei der Bewertung mit "Gut" abgeschnitten und liegt

damit deutlich über dem Bundes- und Sachsendurchschnitt.Aktuell sind deutschlandweit etwa 725 Touristinformationen mit dem Qualitätssiegel zertifiziert und in Sachsen 45. Die i-Marke wird für drei Jahre verliehen. Danach müssen sich die Einrichtungen wieder um das Qualitätssiegel bewerben. In diesem Rhythmus werden auch die Qualitätskriterien durch den DTV angepasst.



TOURIST

Behördliche Veröffentlichungen

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Stadtrat und zu den Ortschaftsräten am 26. Mai 2019 in der Stadt Altenberg, Kurort

Gemäß § 1 des Sächsischen Kommunalwahlgesetzes (KomWG) und § 1 der Sächsischen Kommunalwahlordnung (KomWO) ergeht folgende Bekanntmachung mit ergänzenden Hinweisen:

Die Wahl zum Stadtrat der Stadt Altenberg und zu den Ortschaftsräten der nachstehend aufgeführten Stadtteile, Ortschaften und Ortsteile der Stadt Altenberg findet am 26. Mai 2019 statt. Die Wahl zu den Stadt- und Ortschaftsräten wird als verbundene Wahl mit den am selben Tag stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament und zum Kreistag des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge durchgeführt.

1. Zu wählen sind

Bezeichnung	Wahlgebiet	Anzahl Mitglieder	Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungs unterschriften
Stadtrat Altenberg	Stadtgebiet Altenberg	22	33	60
Ortschaftsrat Altenberg	Stadtteil Altenberg	8	12	20
Ortschaftsrat Bärenfels	Ortsteil Bärenfels, Kurort	7	11	10
Ortschaftsrat Bärenstein	Stadtteil Bärenstein	9	14	20
Ortschaftsrat Falkenhain	Ortschaft Falkenhain mit den Ortsteilen Falkenhain und Waldidylle	6	9	10
Ortschaftsrat Fürstenau	Ortschaft Fürstenau mit den Ortsteilen Fürstenau, Gottgetreu und Müglitz, außer Müglitztalstr. 106,107 und 108	8	12	10
Ortschaftsrat Fürstenwalde	Ortschaft Fürstenwalde mit den Ortsteilen Fürstenwalde und Müglitz, nur Müglitztalstr. 106, 107 und 108	8	12	10
Ortschaftsrat Geising	Ortschaft Geising mit dem Stadtteil Geising und dem Ortsteil Löwenhain	8	12	20
Ortschaftsrat Kipsdorf	Ortsteil Kipsdorf, Kurort	6	9	10
Ortschaftsrat Lauenstein	Stadtteil Lauenstein	10	15	20
Ortschaftsrat Liebenau	Ortsteil Liebenau	8	12	10
Ortschaftsrat Oberbärenburg	Ortschaft Oberbärenburg mit den Ortsteilen Oberbärenburg, Kurort und Waldbärenburg	8	12	10
Ortschaftsrat Rehefeld-Zaunhaus	Ortschaft Rehefeld-Zaunhaus mit den Ortsteilen Rehefeld-Zaunhaus, Neu-Rehefeld und Neuhermsdorf,			
	hier nur Alte Bahnhofstraße 1,2,3,4,5,6,8 und 9	6	9	10
Ortschaftsrat Schellerhau	Ortsteil Schellerhau	8	12	10
Ortschaftsrat Zinnwald-Georgenfeld	Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld	9	14	10

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am 21. März 2019 bis 18:00 Uhr, beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, einzureichen. Wahlvorschläge können von Parteien, von Wählervereinigungen und von Einzelpersonen eingereicht werden. Jede Partei, jede Wählervereinigung und jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

- 1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung –KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen diese den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6a bis 6e KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen.
 - Erklärung eines jeden Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für

- dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über die Wählbarkeit des Bewerbers,
- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherungen an Eides statt,
- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen,
- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation,
- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,
- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.
- Wählbar sind Bürger der Stadt, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Behördliche Veröffentlichungen

Bürger der Stadt ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Stadt Landkreis wohnt.

- 3. Als Bewerber einer Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in
 - einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
 - einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen. Hierzu sind im Rahmen der Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung für jeden Wahlkreis getrennte Wahlen durchzuführen. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber in Wahlvorschlägen nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

- 4. Die Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.
 - Die Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.
- 5. Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

4. Vordrucke

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind in der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, Zi. 77 und Zi. 62 während der üblichen Öffnungszeiten

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr u. 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr u. 14:00 bis 16:00 Uhr Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

erhältlich.

Vordrucke können auch per Post oder per E-Mail (b.donat@ altenberg.de bzw. m.nitzsche-potscher@altenberg.de) angefordert werden.

5. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- 1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter Punkt 1. angegebenen Mindestzahl von 1. Wahlberechtigten des Wahlgebietes/Wahlkreises, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten bei der zuständigen Gemeindeverwaltung auf einem Unterschriftsformblatt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.
- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Stadtverwaltung, Bürgerbüro, Altenberg, Platz des Bergmanns 2 während der üblichen Öffnungszeiten der Bürgerbüros bis zum 21. März 2019 bis 18:00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses für die Stadtrats- und Ortschaftratswahl spätestens bis 14. März 2019 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- 3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlags
 - a) im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - b) seit der letzten Wahl im Stadtrat der Gemeinde vertreten ist oder
 - bei Gemeinderatswahlen: im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Darüber hinaus bedarf auch der Wahlvorschlag eine Partei oder Wählervereinigung für eine Ortschaftsratswahl, die aufgrund eines eigenen Wahlvorschlages seit der letzten regelmäßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften. Für Wählervereinigungen gilt dies wieder unter der Maßgabe, dass der Wahlvorschlag zusätzlich von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Einreichung im Ortschaftsrat für die Wählervereinigung vertretenen Gewählten unterzeichnet ist.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

Behördliche Veröffentlichungen

6. Informationen zum Datenschutz bei der Aufstellung von Wahlvorschlägen

Indem die Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung dem Versammlungsleiter die für die Erstellung des Wahlvorschlags (Anlage 16 zur Kommunalwahlordnung) notwendigen personenbezogenen Daten mitteilen, die Zustimmungserklärung (Anlage 17 zur Kommunalwahlordnung) und – soweit sie Bürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind eine Versicherung an Eides statt gemäß § 6a Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes abgeben, entstehen für die den Wahlvorschlag aufstellende Partei bzw. Wählervereinigung aktive datenschutzrechtliche Hinweispflichten nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung.

Es wird empfohlen, dem Wahlbewerber im Rahmen der Aufstellungsversammlung ein standardisiertes Merkblatt entsprechend dem Musterformular 1unter

http://www.datenschutzrecht.sachsen.de/Informationspflichten.h tml auszuhändigen.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Zustimmungserklärung trotz einer eventuellen datenschutzrechtlichen Geltendmachung der Berichtigung und Löschung materiell-rechtlich weiter gültig bleibt (§ 6a Absatz 2 Satz 2 KomWG).



Altenberg, den 06.02.2019

Thomas Kirsten, Bürgermeister

Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Ergänzungssatzung "Flurstück 961/1 Altenberg"

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.01.2019 den Aufstellungsbeschluss und den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf der Ergänzungssatzung "Flurstück 961/1 Altenberg" in der Planfassung Januar 2019 gefasst.

Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB findet die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfes, der Begründung, der Eingriffsbilanzierung und dem Lageplan in der Zeit vom

11.02.2019 bis einschließlich 12.03.2019

statt und liegt in der Stadtverwaltung Altenberg, Zimmer 65, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag bis Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr Dienstag von 13:00 – 18:00 Uhr Donnerstag von 13:00 – 16:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Altenberg, Bauamt, Zimmer 65 vorgebracht werden. Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Parallel dazu können auf der Internetseite der Stadt Altenberg unter www.altenberg.de/bekanntmachungen/ und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de die vollständigen Planunterlagen eingesehen werden.

Altenberg, den 29.01.2019

Kirsten Bürgermeister Siegel

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten, **Redaktion:** Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Telefon: 035056 23993, Fax: 035056 23994, E-Mail: altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Fotos: Ortschronist Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro und Privatfotos zu Artikeln

Gesamtherstellung (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck):

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, Mail: info@riedel-verlag.de, **verantwortlich:** Reinhard Riedel.

Es ailt die Preisliste 2016.

Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

2. Februar 2019 ALTENBERGER BOTE

Behördliche Veröffentlichungen

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Altenberg schreibt folgende Stelle für eine/n

Bauhofmitarbeiter(in)

für den kommunalen Bauhof im Gemeindegebiet Altenberg aus.

Besetzung einer Stelle ab 1. September 2019

Aufgabengebiet:

- allgemeine Bauhoftätigkeiten im Gemeindegebiet Altenberg (vorrangig in den Ortsteilen Kipsdorf und Bärenfels)
- zeitweise Einsatz im Werkstattbereich

Erwartet werden:

- eine abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer mehrjährigen Erfahrung im Beruf
- selbstständiges Arbeiten bei flexiblen Arbeitszeiten, bei Bedarf an Wochenenden und Feiertagen
- technisches Verständnis für Bauhoftechnik und -ausrüstung
- Teamfähigkeit, Pflichtgefühl, Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten
- Bürgerfreundlichkeit
- sichere Führung von Fahrzeugen der Führerscheinklassen C/CF
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 22. Februar 2019 an die

Stadt Altenberg Hauptamt Platz des Bergmanns 2 01773 Altenberg oder per E-Mail an bewerbung@altenberg.de als ein komplettes Dokument (Format doc; docx; pdf; zip; jpg) als Anhang. Dabei darf die Dateigröße von 8 MB nicht überschritten werden.

Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen, die auf dem Postweg eingehen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten A4-Umschlag bei, ansonsten erfolgt keine Rücksendung. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Die Tätigkeit ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachweise werden nicht versandt.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Altenberg, Frau Kathrin Heymann (k.heymann@altenberg.de) wenden

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

Hinweis des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg zur Vorlage der Wartungsprotokolle dezentraler Abwasseranlagen für das Jahr 2018

Wir möchten alle Grundstückseigentümer, die über eine dezentrale Abwasseranlage (vollbiologischen Kleinkläranlage) verfügen nochmals darauf hinweisen, dass bis spätestens 28.02.2019 die Wartungsprotokolle des Jahres 2018 beim Eigenbetrieb Abwasserentsorgung vorzulegen sind. Bitte senden Sie die Wartungsprotokolle an unsere Geschäftsstelle auf der Walter-Richter-Straße 6 in Altenberg. Die Vorlage ist ebenso per Fax (035056/32275) oder E-Mail (AEA.Zentrale@t-online.de) möglich.

In diesem Zusammenhang möchten wir außerdem nochmals darauf hinweisen, dass sich die Anzahl der Wartungen und die durchzuführenden Abwasseranalysen ausschließlich aus der Zulassung der Abwasseranlage durch das Institut für Bautechnik (DIBt-Zulassung) ergeben.

Die Prüfergebnisse der Wartungsprotokolle und die Vorlage der Entsorgungsnachweise sind die Grundlage für die Erstellung der Kleineinleiterkataster zur Vorlage bei der Landesdirektion Sachsen und für die Festsetzung und Erhebung der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen.

Wird bei der Wartung durch die Wartungsfirma festgestellt, dass eine Schlammentsorgung nicht notwendig ist oder zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden sollte, ist dies im Wartungsprotokoll eindeutig zu dokumentieren. Damit ist die entsprechende Nachweisführung im Rahmen der Abwasserabgabenerhebung unkompliziert möglich. Die Entsorgungsnachweise zu den einzelnen Grundstücken liegen uns vor, wenn die satzungsrechtlich vorgeschriebene Entsorgung über den Eigenbetrieb bzw. das beauftragte Unternehmen Becker Umweltdienste GmbH erfolgte.

Sollten uns bis zum oben genannten Datum keine Wartungsprotokolle vorliegen, entsteht automatisch für die Grundstückseigentümer die Abwasserabgabepflicht.

Gestorben sind

Konsilewitsch, Herta, OT Zinnwald-Georgenfeld am 25. Dezember 2018

Wilken, Bruno, ST Geising am 06. Januar 2019

Zechel, Wilfried, Kurort Stadt Altenberg am 09. Januar 2019

Walter, Harald, ST Geising am 09. Januar 2019

Raddatz, Gisela, Kurort Stadt Altenberg am 11. Januar 2019

Micklisch, Gerthold, Kurort Stadt Altenberg am 11. Januar 2019

Rahn, Gertrud, ST Bärenstein am 12. Januar 2019

Mühle, Sofie

am 01. Januar 2019 ehemalige Altenberger Einwohnerin

Geheiratet haben:



Günther, Norbert und Annemarie, OT Schellerhau am 12. Januar 2019

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 16. Februar zum 73. Geburtstag am 17. Februar zum 88. Geburtstag am 17. Februar zum 74. Geburtstag am 18. Februar zum 94. Geburtstag am 19. Februar zum 78. Geburtstag am 20. Februar zum 70. Geburtstag am 20. Februar zum 85. Geburtstag am 22. Februar zum 79. Geburtstag am 22. Februar zum 79. Geburtstag am 26. Februar zum 79. Geburtstag am 27. Februar zum 72. Geburtstag am 28. Februar zum 72. Geburtstag am 01. März zum 83. Geburtstag am 01. März zum 92. Geburtstag am 08. März zum 73. Geburtstag am 08. März zum 93. Geburtstag am 09. März zum 79. Geburtstag am 10. März zum 79. Geburtstag am 12. März zum 91. Geburtstag am 12. März zum 81. Geburtstag am 13. März zum 77. Geburtstag

Herr Katzmarek, Hubert Frau Günther, Martha Frau Prziwara, Rosemarie Frau Mosig, Gertraude Herr Brügger, Jürgen Herr Bartnik, Günter Frau Stephan, Ingeborg Herr Jäckel, Wolfgang Herr Schmidt, Reiner Herr Gundel, Hans Frau Helm, Gerda Herr Neuke, Manfred Frau Flehmig, Helga Frau Zimmermann, Liesbeth Herr Erler, Peter Herr Pätzold, Ewald Frau Höhne, Regina Frau Kowar, Barbara Herr Bernhardt, Heinz Herr Kretschmer, Walter Herr Elstner, Gisbert Frau Grießbach, Ursula

OT Bärenfels

am 14. März

am 05. März zum 74.Geburtstag am 06. März zum 74. Geburtstag

zum 76.Geburtstag

Herr Wolf, Klaus Herr Nerlich, Klaus

OT Falkenhain

am 18. Februar	zum 85.Geburtstag	Frau Bittner, Lieselotte
am 19. Februar	zum 72.Geburtstag	Herr Tittel, Karl-Heinz
am 21. Februar	zum 82.Geburtstag	Frau Krumpolt, Christa
am 22. Februar	zum 74.Geburtstag	Frau Berger, Brigitte
am 22. Februar	zum 78.Geburtstag	Frau Bier, Maria
am 04. März	zum 77. Geburtstag	Herr Lange, Peter

OT Fürstenau

am 08. März	zum 89. Geburtstag	Herr Kadner, Manfred
am 09. März	zum 70.Geburtstag	Frau Wagner, Doris
am 10. März	zum 77. Geburtstag	Herr Burock, Manfred

OT Fürstenwalde

am 22. Februar	zum 80.Geburtstag	Herr Mühle, Gerhard
am 10. März	zum 90.Geburtstag	Frau Ehrlich, Ursula

OT Hirschsprung

	P	
am 18. Februar	zum 75.Geburtstag	Herr Rudolf, Horst
am 27. Februar	zum 80.Geburtstag	Frau Urbank, Erika
am 28. Februar	zum 76.Geburtstag	Frau Gleditzsch, Karir
am 03. März	zum 85.Geburtstag	Frau Böttrich, Christa
am 10. März	zum 93.Geburtstag	Frau Kotsch, Elfriede
am 13. März	zum 86.Geburtstag	Herr Böttrich, Dieter

OT Kipsdorf

am 20. Februar	zum 84.Geburtstag	Frau Dörmer, Christa
am 22. Februar	zum 75.Geburtstag	Herr Gericke, Gunther
am 05. März	zum 70.Geburtstag	Herr Foska, Hilmar
am 05. März	zum 80.Geburtstag	Herr Holfert, Manfred

OT Liebenau

am 17. Februar	zum 79.Geburtstag	Herr Nitzschner, Wolfgang
am 22. Februar	zum 74.Geburtstag	Frau Lange, Sybille
am 28. Februar	zum 81.Geburtstag	Herr Schmidtchen, Lothar
am 05. März	zum 78.Geburtstag	Herr Dittrich, Siegmar
am 06. März	zum 79.Geburtstag	Herr Fischer, Gerold
am 11. März	zum 76. Geburtstag	Herr Fischer, Rolf

OT Löwenhain

am 19. Februar	zum 81.Geburtstag	Herr Aehnelt, Roland
am 08. März	zum 83.Geburtstag	Frau Streller, Lieselotte

OT Müglitz

am 16. Februar	zum 74.Geburtstag	Herr Weißner, Reiner

OT Oberbärenburg

am 25. Februar	zum 93.Geburtstag	Frau Schwarze, Jutta
am 13. März	zum 81.Geburtstag	Frau Sakowski, Ursula

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 17. Februar	zum 73.Geburtstag	Frau Lieber, Christine
am 10. März	zum 81.Geburtstag	Frau Schurig, Marianne
OT Schelle	erhau	11/01/0
am 21 Februar	zum 78 Gehurtstag	Herr Sommerschuh Pete

ım 21. Februar	zum 78.Geburtstag	Herr Sommerschuh, Peter
ım 25. Februar	zum 70.Geburtstag	Frau Klingbeil, Gisela
ım 02. März	zum 72.Geburtstag	Frau Böhme, Annemarie
ım 08. März	zum 78.Geburtstag	Frau Heber, Inge

OT Waldidylle

a

am 12. März	zum 76.Geburtstag	Herr Arnold, Uwe
am 14. März	zum 85.Geburtstag	Herr Michael, Wolfgang

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 17. Februar	zum 70.Geburtstag	Herr Kunath, Bernd
am 26. Februar	zum 85.Geburtstag	Frau Bierig, Marianne
am 26. Februar	zum 88.Geburtstag	Herr Leubner, Manfred
am 28. Februar	zum 75.Geburtstag	Herr Grundig, Lothar
am 02. März	zum 75.Geburtstag	Herr Bochmann, Helmut
am 03. März	zum 73.Geburtstag	Frau Heuer, Ursula





Öffentliches GOURMETTA BISTRO eröffnete am 01.02.2019 in der ehemaligen Schule/ Bärenstein

Neuer Anlaufpunkt zur Mittagszeit: Das "Gourmetta Bistro" öffnete am 1. Februar in der ehemaligen Schule in Bärenstein (Müglitztalstraße 8, 01773 Altenberg) seine Pforten. Werktags stehen jeweils von 11.00 bis 13.30 Uhr drei Gerichte und marktfrische Salate zur Auswahl. Neben deftigen Spezialitäten gehören auch Suppen und Gerichte mit vitalem Charakter ab 3,95 Euro zum Angebot. Desserts, Backwaren sowie Heiß- und Kaltgetränke runden das Portfolio ab. Im modernen Speiseraum finden bis zu 35 Personen Platz. Bei schönem Wetter stehen zukünftig zahlreiche Plätze im Außenbereich zur Verfügung. Christoph Herbrig, Geschäftsführer Herbrig & Co. GmbH: "Wir freuen uns, unseren Mitarbeitern und allen Gästen künftig in unserem öffentlichen Bistro eine Mittagsversorgung anbieten zu können. Wir sind gespannt auf das Feedback!" Das "Soft-Opening" fand vom 28. bis 31. Januar statt. In diesem Zeitraum wurden alle Gerichte für nur EUR 2,50 angeboten.

VORSCHAU





1. offene Stadtmeisterschaft

... im "Dual-Cross"

Alle Starter bestreiten jeweils einen Qualifikationslauf auf einer vorgegebenen Wettkampfstrecke. In den Finalläufen fahren dann nach Disziplin, Geschlecht und Altersklassen getrennt jeweils 2 Wettkämpfer gleichzeitig gegeneinander im KO-System.

15:30 - 16:30 Uhr

Nachmeldung und Startnummernausgabe

16:40 Uhr

Fahrerbesprechung (Pflicht für alle Teilnehmer)

17:00 Uhr

Qualifikation "Sleddog Snowskates"

17:45 Uhr

Qualifikation Snowboard

18:15 Uhr

Qualifikation Ski Alpin

Finalläufe ab 19:00 Uhr mit anschließender Siegerehrung



Die Anmeldung erhalten Sie im Tourist-Info-Büro Altenberg sowie direkt am Skilift.

www.altenberg.de

2. Februar 2019 ALTENBERGER BOTE

VORSCHAU



DSV Jugendcup/Deutschlandpokal in der "Sparkassenarena Altenberg"

Am Wochenende 08.-10.02.2019 trifft sich der deutsche Biathlonnachwuchs in der "Sparkassenarena Altenberg" zur 5. Serie des "DSV Jugendcup/Deutschlandpokal". Es werden über 170 Sportlerinnen und Sportler aus 7 Landesverbänden in den Altersklassen 16 - Herren/Frauen erwartet. Auf dem Programm stehe die bei den Zuschauern und Sportlern attraktiven und beliebten Disziplinen Massenstart (Samstag) und Verfolger (Sonntag). In der Mehrzahl der Altersklassen gehen alle Favoriten für die Gesamtwertungen an den Start. Die Organisatoren gehen auch davon aus, das die hoffentlich erfolgreichen Starter der Jugend – und Juniorenweltmeisterschaften an den Start gehen, die in der Vorwoche im slowakischen Osrblie durchgeführt werden. Zum anderen geht es immer wieder darum, dass sich die Athleten über diese Wettkämpfe für andere internationale Wettkämpfe in Szene setzen. Aus sächsischer Sicht stehen bei den Wettkämpfen besonders die Athleten des Stützpunktes Altenberg und Oberwiesenthal im Focus, die mit rund 35 Athleten an den Start gehen und mit ihren Leistungen nachweisen wollen, dass sie sich weiter an die deutsche Spitze ran gearbeitet haben.

Zeitplan:

Fr., 08.02.19 09:00-12:00 Uhr Training

Sa., 09.02.19 10:00 Uhr Start Massenstart (J 16 m – Herren)

13:45 Uhr Start Massenstart (J 16 w – Frauen)

So., 10.02.19 09:45 Uhr Start Verfolger (alle Altersklassen)

Der Eintritt für die Wettkämpfe ist frei.

Für alle Gäste und interessierte Biathlonfreunde weist der Veranstalter darauf hin, dass im Zeitraum der gesamte Woche die Laufstrekken im Bereich der Biathlonarena für das touristische Laufen gesperrt sind, um diese aufgrund der aktuellen Schneebedingungen für die Wettkämpfe entsprechend präparieren zu können.

Der Zugang zum Stadion erfolgt über den Parkplatz "Alte Grenzzoll-anlage" über den "K-Flügel".

Eberhard Rösch, Gesamtleiter







-----VORABINFORMATION-----140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Altenberg

Am 25.05.2019 laden wir Sie in und um das Feuerwehrgerätehaus zu unserer 140-Jahrfeier ein. Es wird ein abwechslungsreiches



Programm mit einer Schauvorführung, Kuchenbasar,

einer Tombola und Musik von der Feuerwehrkapelle Isny geben. Anschließend gibt es einen Tanzabend mit der Bergdiskothek Beatproduction für Jedermann. Das genaue Programm veröffentlichen wir noch.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Wer gern einmal so vorbeischnuppern will, ob in der Jugendfeuerwehr oder bei den Aktiven kann sich gern an einen der vielen Kameraden oder Kameradinnen wenden.

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg

Aktuelles aus Schloss Lauenstein

Öffentliche Führung01.02.2019 | 10:00 Uhr | Eintritt: 4,00 ∈ |Dauer ca. 1 Stunde



Wir führen Sie durch unsere Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

VORTRAG

Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum | 21.02.2019 | 14:30 Uhr | Eintritt: 2,00 € | Museumscafé Thema: Lauenstein – Eine Stadt mit Geschichte

Im gemütlichen Museumsladen erwartet Sie ein Vortrag über die ersten Rechercheergebnisse zum Thema der vorangegangenen Veranstaltung: Lauenstein – Eine Stadt mit Geschichte: Gewerke und Geschäfte in der Teplitzer Straße. Gern können Sie Ihr Wissen und Informationen mit einbringen.

■ PUPPENTHEATER IM SCHLOSS LAUENSTEIN Der Löwe und die Maus | 22.02.2019 | 11:00 Uhr | Leute ab 4 Jahre | Eintritt: Erw. 8,00 EUR / Kinder 5 EUR (VVK 6,00/4,00)

Puppenbühne Heinrich Schulze, Zwickau

Ein Löwe gibt an wie "zehn nacksche Affen" und beleidigt eine Maus. Als er in Schwierigkeiten gerät, hilft sie ihm dennoch.

■ LAUENSTEINER HUTKONZERTE Das ist meine Melodie 24.02.2019 | 16:00 Uhr | Eintritt: frei | Wappensaal

Sybille Ciel - Musikalische Schwelgerei rund um die Goldenen Zwanziger. Unternehmen Sie mit uns eine musikalisch-literarische Zeitreise in die Goldenen Zwanziger und aufregenden 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Die besondere Konzertreihe: Die Musiker spielen zu diesem Konzert in den Hut. Der Eintritt ist frei. Wenn Ihnen die Veranstaltung gefallen hat, Sie von der Musik begeistert sind und Sie die talentierten Künstler unterstützen wollen, dann können Sie dies gern mit stürmischem Applaus und mit einem Obolus, den Sie in unseren Konzertzylinder legen, tun.

SONDERAUSSTELLUNG bis 31.03.2019 DER KARTOFFELKÄFER UND DIE CIA

Ein kleiner Käfer auf der großen politischen Bühne Es lohnt sich, einen Blick auf die Geschichte dieses kleinen Vielfraßes und seine Verstrickung mit der Weltpolitik des 20. Jahrhunderts zu werfen. Wie wurde der Kartoffelkäfer zum Medium politischer Propaganda? Was sind die Ursachen für seine europäische Invasion? Wurde er tatsächlich von amerikanischen Flugzeugen über der DDR abgeworfen? Diesen und anderen Fragen zwischen kahlgefressenem Kartoffelacker und panikverbreitender Regierungserklärung wollen wir in der Sonderausstellung nachgehen. Aktuell ist das Thema allemal. Zwar verhindern längst wirkungsvolle Pflanzenschutzmittel die Ausbreitung dieses gestreiften Gesellen, Verschwörungstheorien dagegen erleben derzeit scheinbar Hochkonjunktur.

AUFRUF:

Im Rahmen der Ausstellung sammeln wir Ihre Geschichten. Schreiben Sie uns Ihre Erinnerungen, welche Sie an den Kartoffelkäfer oder sogar an damalige Sammelaktionen haben!
Wir freuen uns auf Ihre Erzählung.

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

01778 Altenberg / ST Lauenstein

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 16:30 Uhr Montag geschlossen

Sie wünschen weitere Informationen? Dann erreichen Sie uns unter 035054 25402 oder per Mail: info@schloss-lauenstein.de

Sonderausstellung bis 31. März 2019

Der Kartoffelkäfer und die CIA



Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein 01778 Atenberg Stadtfiel Lauenstein Teeton: 035084 28402 | Fax: 035084 25455 info@schloss-lauenstein.de | www.schloss-lauenstein.de











* Informationen und Kartenvorbestellungen unter: www.ski-eisfasching.de



2. Februar 2019



Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 12. Februar 2019: Stammtisch

Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Abends: "Die Geraer Höhler in Vergangenheit und

Vortrag von Dr. W. Kögel, BIT Tiefbauplanung GmbH Gera

Dienstag, 12. März 2019: Stammtisch

Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Vortrages: "Altbergbau von Löwenhain" Vortrag von Prof. Dr. W. Schilka, Altenberg

Die Vereinsabende ("Stammtisch") finden im Europark Altenberg/ ehemaliger Zentralschacht in der "Knappenstube" im 2.OG statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2019, weitere Informationen und detaillierte Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie auch unter: www.knappenverein-altenberg.de

-Änderungen vorbehalten-

Herzliche Einladung zum Seniorentreff in Lauenstein

am Donnerstag, 7. Februar 2019 um 14.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein, Am Markt 2. Spielenachmittag mit Frau Rühle

Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen! Ortschaftsrat Lauenstein

Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V. Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

Einladung für die Bärensteiner Seniorinnen und Senioren

Wir treffen uns am Mittwoch, den 20.02.2019, um 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Seniorenpflegeheimes Bärenstein, zum geselligen Beisammensein.

"Wir reisen durch Schottland"

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann den Kleinbus nutzen. Dieser fährt um 13.55 Uhr am Wendeplatz im Oberdorf los und weiter über den Markt. Der Bus hält nach Bedarf, bitte einfach an die Straße stellen.

Christa Gutte und Gudrun Schlettig Seniorenbeauftragte

KameradInnen für die geleistete Arbeit im

letzten Jahr. Nicht nur Einsätze waren abzu-

sichern, auch vier Veranstaltungen und frei-

willige Arbeiten am Gerätehaus. Ein weiterer

Dank gilt dem Ausschuss der Freiwilligen

Feuerwehr Altenberg, den Gerätewarten, Jugendwarten und der Stadtverwaltung

Rückblick

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg

Altenberg.

über halfen, aus.

Am 19.01.2019 fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg die Jahreshauptversammlung statt. Als Gäste waren Bürgermeister Thomas Kirsten, Kreibrandmeister Karsten Neumann, Gemeindewehrleiter Jan Püschel und Rumen Münch als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz Osterzgebirge e. V. anwesend. Zuerst hat Kamerad Peter Knorr einen kleinen Jahresrückblick der Einsätze, Veranstaltungen und Highligts gezeigt. Im letzten Jahr wurde die Ortswehr Altenberg zu 30 Einsätzen gerufen. Darunter waren einige Brandalarmierungen und viele technische Hilfeleistungen. Eine Schweigeminute wurde für den Kameraden Horst Klose gehalten. Dieser ist im Jahr 1956 in die Altenberger Feuerwehr eingetreten und war mehrere Jahre als Wehrleiter tätig. Nach langer Krankheit ist er im Jahr 2018 verstorben.

Auch der aktuelle Wehrleiter Kai Heymann gab einen kurzen Einblick in die Einsatzstatistik. Außerdem bedankte er sich bei allen Im Anschluss gab Kameradin Gabi Höfken, die derzeitige Jugendwartin einen Einblick in die Arbeit der Jugendfeuerwehr Altenberg. Ein Höhepunkt war vor allem das Camp aller Jugendfeuerwehren der Stadt Altenberg im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld. Es gab einen Orientierungslauf rund um Zinnwald, bei dem verschiedene Aufgaben in Gruppen bewältigt werden mussten. Am Abend gab es ein Lagerfeuer und alle saßen gemütlich beisammen. Kameradin Höfken sprach ihren Dank

Danach hat Bürgermeister Thomas Kirsten noch die besten Glückwünsche für das Jahr

allen Unterstützern, welche das ganze Jahr



2019 ausgespro-

chen. Er bedankte sich für die Bereitschaft. bei den vielen Einsätzen, welche bereits in den ersten Wochen des neuen Jahres entstanden waren (74 Stück im gesamten Gemeindegebiet). Außerdem bedankte er sich auch für die Organisation der verschiedenen Veranstaltungen, welche über das Jahr von der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg organisiert bzw. abgesichert wurden. Auch die anderen anwesenden Gäste bedankten sich in kurzen Grußworten bei den Altenberger KameradInnen.

Freiwillige Feuerwehr

Im Anschluss an alle Gastredner wurden die Ehrungen der KameradInnen vorgenommen. Kamerad Eric Riehle und Kameradin Mandy Petzold wurden zum/r Hauptfeuerwehrmann/frau befördert. Außerdem gab es auch einige Jubilare, Kameradin Mandy Petzold, Kamerad Marcel Reuter und Kamerad Klaus-Peter Otto sind bereits 10 Jahre Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg. Kamerad Marcus Böhme und Kamerad Thomas Voitel sind bereits seit 20 Jahren in diesem Ehrenamt. Die Kameraden Dieter Petzold und Harald Berger erhielten eine Auszeichnung für 40 Jahre in der Ortswehr Altenberg. Kameradin Haik Döring und Kamerad Robert Nötzold sind im Jahr 2018 der Altenberger Ortswehr beigetreten und wurden zu Anwär-

Danach klang der Abend im gemütlichen Beisammensein aus.

Freiwillige Feuerwehr Altenberg







Rückblick

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Geising



Am 11.01.2019 führten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Geising ihre Jahreshauptversammlung durch.

Als Gäste konnten der Büroleiter des Bürgermeisters Herr Fischer, eine Abordnung der Partnerwehr aus Krupka und als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Kamerad Rumen Münch begrüßt werden.

Mit einer Gedenkminute wurde der im letzten Jahr verstorbenen Kameraden, insbesondere dem ehemaligen Wehrleiter Kamerad Günter Richter gedacht.

Im Anschluss wünschte der Wehrleiter, Kamerad Detlef Grießbach, allen Gästen als auch den Kameradinnen und Kameraden ein Gesundes Neujahr und dankte für die gezeigte Einsatzbereitschaft im letzten Jahr. Darauf folgte der Rechenschaftsbericht, wo über das Jahr 2018 Bilanz gezogen wurde. Dort führte die Wehr knapp 1500 Ausbildungsstunden bei Diensten und Übungen, sowie Lehrgängen auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule mit Bravour durch. Zu insgesamt 23 Einsätzen wurde die Wehr 2018 gerufen, Tendenz steigend. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war die Indienststellung des neuen Mannschaftstransportwagens, der das Vorgängerfahrzeug VW T4, nach letztendlich 25 Jahren ablöste.

Für treue Dienste konnten für 2018 folgende Kameraden geehrt werden, Kamerad Dieter Bernhardt und Kamerad Hans Barthel für 60 Jahre, Kamerad Klaus Kletsch für 40 Jahre Kamerad Enrico Simon für 25 Jahre sowie die Kameraden Philipp Kerschner und Björn Schwentke für 10 Jahre treue Dienste. Befördert wurde der Kamerad Rumen Münch, aufgrund abgeschlossener Lehrgänge zum Hauptlöschmeister.

Zum Schluss geht ein Dank an die Stadtverwaltung Altenberg sowie den Bürgermeister Thomas Kirsten, für die gute Zusammenarbeit.

Rumen Münch Foto: FF Geising



Jahreshauptversammlung FFW Zinnwald-Georgenfeld





Am 18.01.19 fand unsere Jahreshauptversammlung in Zinnwald im Gerätehaus statt. Der Wehrleiter Patrick Löhlein begrüßte alle Kameraden und unsere Gäste Bürgermeister Thomas Kirsten, Ortsvorsteher Hans André Tooren und den stellvertretenden Gemeindewehrleiter Detlef Grießbach.

Im Jahresrückblick bedankte Patrick sich bei allen für die geleisteten Stunden zu den Diensten, Einsätzen und den Festveranstaltungen im Ort vor allen für die Organisation und Durchführung zu unserer Jubiläumsveranstaltung im August. Hier geht auch der dank an alle die uns dabei unterstützt haben. Nach den Grußworten unserer Gäste konnten wir mit den Beförderungen fortfahren. Hier konnten wir Gabriela Höfken zur Hauptfeuerwehrfrau, Dominik Rehn und Tobias Rehn zum Hauptfeuerwehrmann befördern und Susan Floß wurde zur Brandmeisterin befördert. Im

Anschluss wurde dann die Wahl für die Wehrleitung und den Feuerwehrausschuss durchgeführt. Hier wurde Susan Floß zur Wehrleiterin und Lars Schwenke zum stellvertretenden Wehrleiter gewählt. In den Feuerwehrauschuss wurden Steffen Burock, Daniel Mende und Dominik Rehn gewählt. Die Kameraden bedanken sich bei Patrick für seine geleistete Führungsarbeit für unsere Feuerwehr in den letzten 10 Jahren.

Rückblick

Weihnachtsfeier für Lauensteiner Senioren



Wie alle Jahre, so lud auch in diesem Jahr die Stadtverwaltung Altenberg, gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Lauenstein und dem Fremdenverkehrsverein alle Lauensteiner Seniorinnen und Senioren zu einer Weihnachtsfeier ein.

Bei echtem Lauensteiner Christstollen und frisch gebrühtem Kaffee wurden die Senioren von Mitgliedern des Fremdenverkehrsvereins Lauenstein e. V. bewirtet. Der Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lauenstein war festlich geschmückt.

In seiner Begrüßung dankte der Ortsvorsteher Siegfried Rinke allen Einwohnern für die tatkräftige Unterstützung bei der Verwirklichung der vielen Aufgaben die alltäglich in so einem Ort anstehen. Einen besonderen

Brief konnte ich unseren Seniorinnen und Senioren verlesen. Eine ehemalige Lauensteinerin Frau Gerlinde Weber geb. Klotz hatte in einem wunderschönen Schreiben ihre Kindheit in unserem Städtchen aufgeschrieben. Da kamen einigen Anwesenden die Tränen,

weil sie die Schreiberin noch persönlich kannten. Nach dem Kaffeetrinken war es mir ein Bedürfnis, unseren beiden Mitstreitern, die über das gesamte Jahr die Seniorentreffen betreuen, zu Ehren. Herzlichen Dank sagte ich Frau Sieglinde Mende und Frau Silvia Hübler für ihr Engagement.

Nach der gemeinsamen Kaffeetafel erfreute uns Madelaine Wolf mit einem weihnachtlichen Programm, von dem alle sehr begeistert und zum Teil sehr gerührt waren. Viele der anwesenden Senioren haben dabei kräftig mitgesungen.

Alle Anwesenden bescheinigten, es war auch in diesem Jahr eine sehr gelungene Weihnachtsfeier.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher Foto: Kay Hardelt, Lauenstein



Lauensteiner Weihnachtsmarkt

"Alle Jahre wieder..." so fand am dritten Adventssonntag auf dem Lauensteiner Markt der traditionelle kleine und romantische Weihnachtsmarkt statt. Wie in den vergangenen Jahren waren die vielfältigen Veranstaltungen, die im Schloss Lauenstein stattfanden, eine große Bereicherung unseres Weihnachtsmarktes. Dort konnten die Kinder kleine Geschenke basteln, dem Märchen "Rotkäppchen" lauschen oder ein Märchenquiz lösen.

Pünktlich um 14 Uhr öffnete der Markt seine Pforten und wie immer schmeckte der Glühwein unseren Gästen. Der Weihnachtsmann kam wie schon oft mit dem Schlitten und hatte sehr viele Geschenke mitgebracht. Wenn alle Laternen und Lichter angezündet sind, erfreut uns seit vielen Jahren der Posaunenchor aus Liebenau mit Liedern zum Fest. Organisiert und geleitet wurde um 17 Uhr ein Konzert in der Kirche St. Marien und Laurentin von Herrn Kantor Roy

Heyne. Mit "Festlicher Musik des Böhmischen Barocks" erfreuten die Sänger und Musiker das zahlreiche Publikum.

Für einen prall gefüllten Geschenkesack sorgten in diesem Jahr: Bäckerei Nadezda Richter; Bau Zier GmbH; Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger Gottfried Hardelt; Bunte Truhe Rainer Krause; Dachdeckerbetrieb Jana Wehner; Familie Maria Krupp; Familie Michael Allwelt; Frau Sieglinde Mende; Frau Silvia Hübler; Frisörsalon Renate und Tobias Mäder;

Herr Jens Hofmann; Lutz und Heiko Brückner Elektro GbR; Ostsächsische Sparkasse Dresden, Filiale Lauenstein; Schlossfalknerei und Falknerstube Familie Dydymski; Sören und Silvio Lehmann, Gebäudeautomation GbR;

Team Work, Dienstleistungs-, Transport & Vertriebs GmbH; Volksbank Dresden-Bautzen eG, Filiale Altenberg.

Ihnen allen spreche ich den Dank aller Kinder für die schönen Geschenke aus, ebenso dem Weihnachtsmann und seinen fleißigen Helfern, er bereitet unseren Kindern immer sehr viel Freude.

Allen unseren aktiven Mitwirkenden vom Schloss Lauenstein, der Kirchgemeinde Lauenstein-Liebenau, den vielen Mitstreitern, die uns in der Vorbereitung, der Durchführung und beim Abbau der Marktstände unterstützt haben, möchte ich ein besonderes Dankeschön aussprechen, ohne sie könnte der Weihnachtsmarkt nicht stattfinden.

Und nicht zuletzt möchte ich mich bei den sehr, sehr vielen Besuchern bedanken, diese sind eine große Bestätigung für uns alle!



Siegfried Rinke, Ortsvorsteher Foto: Sven Schönberger 2. Februar 2019 ALTENBERGER BOTE

Rückblick

Ein neues Backwerk macht die Runde – Stolln mal anders "Der Bünau Stolln"

Die Idee hatte ich vor vielen Monaten, die Zweideutigkeit des Wortes "Stolln" in die Wirklichkeit umzusetzen. Ich investierte viel Zeit. Es sollte etwas Besonderes werden, die Verpackung und der Inhalt. In Zinnwald-Georgenfeld erstreckt sich von Nord nach Süd, auf einer Länge von ungefähr 850 Metern der Bünau Stolln. Unterwegs kommt man an der Reichtroster Weitung vorbei – wenn man will. Ein Rundgang bei 8 - 10°C wäre 2,5km lang (die ideale Lagertemperatur für unseren "Stolln"). Die alte Residenz, das Bünausche

Stolln mal anbers

Stolln mal anbers

Stolln mal anbers

Seines Zeichens aus dern Osterzogeburge

Renaissanceschloss in Lauenstein hat durch seine abgelegene Lage erstaunliche Geheimnisse bewahren können. Auf der Suche nach alten Wegbezeichnungen sowie alten Landkarten, fand ich in Papier, filigran gezeichnete Früchte und Beeren sowie Mehlmengenangaben, wahrscheinlich für ein altes Backwerk. Gut vorbereitet für den Druck übergab ich die Landkarte von 1703, die Fotos und den Text an die Müller Werbung.

Daraus entstand ein sehr anspre-

einem Folianten auf vergilbtem

Daraus entstand ein sehr ansprechender Karton. Ende November wurde der Stolln in der Bäckerei Nestler hergestellt und in die Kartons gepackt. Gute Zutaten und ein angenehmer Geschmack zeichnen ihn aus. Möge nun der Name "von

Bünau" wieder in aller Munde sein!

Helmut Rötzschke

Seff Gessinger-Ehrung in Hirschsprung – Nachlese

Am 27. Dezember 2018, genau am 30. Todestag von Seff Gessinger, versammelten sich bei sonnigem, beinahe herbstlichen Wetter, über fünfzig Hirschsprunger und Heimatfreunde des Erzgebirgszweigvereins Geising im Klengel-Park von Hirschsprung, einem Ortsteil von Altenberg. Sie gedachten am Gedenkstein an den Bürger ihres Ortes Seff Gessinger, der 1947 im hiesigen Forstamt als Forstmeister seine Tätigkeit aufnahm. Gessinger setzte in der schweren Nachkriegszeit kraftvolle Impulse im Kulturleben von Hirschsprung. Er gründete sowohl einen Volkschor als auch eine Laienspielgruppe und schrieb zwei Theaterstücke. Herr Damisch, Vorsitzender des Heimatvereins Hirschsprung, eröffnete die Ehrung am Gedenkstein im Klengel-Park des Ortes in Gegenwart zweier Töchter und weiterer Verwandter des zu Ehrenden, und übergab das Wort an Heimatfreund Dieter Böttrich, dem profunden Kenner der Ortsgeschichte,

zur Gedenkansprache. Böttrich erinnerte an die schwere Nachkriegszeit, als 1947 Seff Gessinger seine Tätigkeit als Forstmeister aufnahm, an seine Aktivitäten der Gründung der beiden genannten Formationen, aus denen die "Herschsprunger Feierobndleit" hervorgingen. Letztere waren bis Ende der 1980er Jahre feste Bestandteile der Urlauberbetreuung im Osterzgebirge und auch im Rundfunk zu hören. Nach der feierlichen Ansprache am Gedenkstein, der 1991 zu Ehren von Seff Gessinger errichtet wurde, lud der Ortschaftsrat zum geselligen Beisammensein und Gedankenaustausch in das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Hirschsprung ein.

Wolfgang Blätterlein, EZV Geising Fotos: Wolfgang Blätterlein



Gedenkveranstaltung im Klengel-Park (Ausschnitt)



Gessingers Töchter am Gedenkstein



Anzeigen von privat für privat

PRIVATE KLEINANZEIGEN



Informationen





Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

Neuerwerbungen

Belletristik:

- Ebert, Schwert und Krone Bd.3
- Weissflog, Jens, Geschichte meines Lebens

Kinder- und Jugendbuch:

- · Kinney, Gregs Tagebeuch Bd 13
- Pichon, Tom Gates Bd 14

-מעם

- Ocean's 8
- Skyscraper

Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

Belletristik:

- Link, Die Suche
- Lind, Kuckucksnest

Kinder- und Jugendbuch:

- Wicky und die Graumänner
- Osborne, Im Tal der Dinosaurier

Aus betrieblichen öffnet die Bibliothek am Freitag ab 12.00 Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis.

C. Voigt Mitarbeiterin Bibliothek



Informationen

"Borkenkäferkatastrophe" – Was ist zu tun? Informationsveranstaltung für kommunale und private Waldbesitzer

Nach den Sturmschäden und dem damit verbundenen Anfall riesiger Mengen von Wurf- und Bruchholz sorgte der Sommer 2018 mit hohen Temperaturen und Trockenheit für ideale Brutbedingungen bei den Nadelholzborkenkäfern. Dies führte zu Befallszahlen bisher unbekannten Ausmaßes. Auch in diesem Frühjahr muss mit einem weiteren Anstieg der Populationen von "Buchdrucker" und "Kupferstecher" gerechnet werden und damit mit absterbenden Fichtenbeständen.

Alle Waldbesitzer sind jetzt dringend gefordert, Ihre Nadelholzbestände regelmäßig auf möglichen Befall zu untersuchen und befallene Bäume so schnell wie möglich zu beräumen.

Aus diesem Grund lädt der Forstbezirk Bärenfels zu einer Informationsveranstaltung zu dem Thema ein. Wir bitten alle Waldbesitzer mit Nadelholzbeständen dringend, die Teilnahme an einem der beiden genannten Termine zu ermöglichen.

14.02.2019 18:00-20:00 Uhr

Vereinshaus Johnsbach (Am Vereinshaus 1, 01768 Glashütte)

07.03.2019 18:00-20:00 Uhr

Agrargesellschaft Ruppendorf AG (Küche - Paulsdorfer Straße 7, 01774 Klingenberg)

Bitte melden Sie sich jeweils bis zwei Tage vor der Veranstaltung per E-Mail (Kristina.Funke@smul.sachsen.de) oder Telefon (035052/613215) im Forstbezirk Bärenfels an.

Seminare zum Schnitt von Obstgehölzen

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. lädt alle Interessierten Streuobstwiesenbesitzer und –bewirtschafter zu Seminaren zum fachgerechten Schnitt von Obstgehölzen ein. Die Vermittlung fachlicher Kenntnisse in Theorie und Praxis zum richtigen Erhaltungsschnitt aber auch das Wissen über die verschiedenen Lebensräume in den Streuobstwiesen sind wichtige Inhalte dieser Veranstaltungen.

Jeder der erfahren möchte was man unter einem Erziehungs-, Pflege- oder Verjüngungsschnitt versteht und diesen fachgerecht durchführt, ist zu den kostenfreien Seminarveranstaltungen herzlich eingeladen. Im theoretischen Teil vermittelt Holger Weiner von der Servicestelle Streuobst, Grundkenntnisse zu Wuchsformen von Obstgehölzen, erläutert Gesetzmäßigkeiten des Gehölzschnittes und gibt Tipps zur schonenden Pflege überalterter Obstbestände. Die Seminare beinhalten einen theoretischen und einen praktischen Teil und finden jeweils im Zeitraum von 9.00 bis ca. 15.30 Uhr an folgenden Orten statt:

21. Februar 2019 Lindenhof Ulberndorf

Alte Straße 13

01744 Dippoldiswalde

09. März 2019 Begegnungsstätte Boot Schlottwitz

Müglitztalstraße 31 01768 Glashütte

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, Telefon-Nr. 03504 6296 61 (Ansprechpartner Frau Müller) oder E-Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de beim Landschaftspflegverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde.

Weitere Informationen unter www.obst-wiesen-schaetze.de oder www.lpv-osterzgebirge.de

Startschuss für Umweltbildung im Lindenhof Ulberndorf gefallen

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz- Ostergebirge e.V. (LPV SOE) öffnet sein Umweltbildungsbüro

Endlich ist es soweit: Das neue Büro im Lindenhof Ulberndorf ist eingerichtet. Materialien und Methoden werden gesammelt, fleißig neu erstellt, heiß diskutiert und ausprobiert. Getüftelt wird an einem Grünen Klassenzimmer im gemütlichen Kräuter- und Bauerngarten und der weiteren Gestaltung des Außengeländes. Die Vorbereitungen für die Umweltbildungs-Webseite laufen auf Hochtouren. Hier im Lindenhof Ulberndorf hat die Umsetzung des bereits ausgearbeiteten Bildungsplans der Umweltbildung begonnen. Ein Projekttag zum Thema Wälder und Pilze? Eine geführte Wanderung im nahen Naturschutzgebiet? Anregungen für den Garten? Oder speziell ein Fachvortrag zur Sanierung von Stillgewässern? - Ob groß oder klein, jung oder alt, mit oder ohne Handicap, ob privat oder fachlich interessiert: hier kommt Jede*r auf seine Kosten.

Inhaltlich ist die Umweltbildung entsprechend des Tätigkeitsfelds des LPV SOE breit aufgestellt. Gemäß seinem Ziel, die Kulturlandschaft zu fördern, zu erhalten und zu entwickeln, werden fast alle Lebensräume vor der Haustür beleuchtet. Die Umweltbildungsangebote finden auf dem Lindenhof Ulberndorf statt und sind Teil der LEADER-Förderung für das "Silberne Erzgebirge". Neben Projekttagen, Fachvorträgen, geführten Wanderungen und Workshops gehören auch Seminare und Weiterbildungen zum Repertoire. Hierzu finden sich alle Informationen auf der Webseite, die Anfang Februar verfügbar sein wird.

umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de

Individuelle Wünsche bezüglich Themen und Methodik werden gern besprochen und bestmöglich eingebunden.

Umweltbildungsbüro: Diana Behr und Katja Schreiber, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde, 03504 – 629 665, bildung@lpv-osterzgebirge.de



Ab nach draußen! Gelungene Umweltbildung heißt für uns Begeisterung wecken, zum Fragen anzuregen und durch das Naturerlebnis gestärkt nach Hause zu gehen. Foto: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V. 2017"

Anzeige(n)

Informationen

Spielentwickler gesucht!

Unter dem Motto "SPIEGLE DEINE REGION" fordert das Regionalmanagement "Silbernes Erzgebirge" zur Entwicklung eines Spiels auf.

Die Region hält viele Besonderheiten bereit, Geschichten, Persönlichkeiten, Naturwunder und Traditionen. Daraus ein Spiel zu gestalten, welches für Groß und Klein spannend ist und Spaß bereitet, wäre das Ziel des nun startenden Wettbewerbes.

Dabei sollen den Ideen keine Grenzen gesetzt werden. Es können Brett-, Karten- und Würfelspiele entworfen werden oder eine Kombination aus allen.

Wer noch nicht weiß, wie er von der Idee zum fertigen Spiel kommt, der kann an einem der Workshops teilnehmen. Ein Spielpädagoge hilft bei der Ideenfindung und berät zur Dynamik und Mechanik des Spieles. Außerdem werden Tipps zur Gestaltung durch das Regionalmanagement noch ergänzt durch die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien.

Bis zum 05. Mai 2019 können die TeilnehmerInnen den Prototyp eines Spieles einreichen. Anschließend entscheiden eine Jury und weitere Testspieler über die Wettbewerbsbeiträge. Bis zu 10.000 Euro Preisgelder werden an die besten Einreichungen vergeben. Doch erst mit der Produktion eines der Spiele ist das Ziel erreicht: Ein Spiel von und für die Region.

Es soll dann vorwiegend an öffentliche Einrichtungen gegeben werden und die Region spielerisch widerspiegeln.

Die Interessenten an den Workshops, welche am 15. und 16. März in Freiberg stattfinden, melden sich bitte bis zum 17. Februar beim Regionalmanagement. Alle weiteren Informationen und Teilnahmebedingungen sind auf der Webseite veröffentlicht.

Kontakt: Landschaf(f)t Zukunft e. V. Regionalmanagement "Silbernes Erzgebirge" Halsbrücker Str. 34 / DBI, 09599 Freiberg, Telefon: 03731 692698

Email: wettbewerbe@re-silbernes-erzgebirge.de Internet: www.re-silbernes-erzgebirge.de/wettbewerbe



Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert:

Wir bieten Unterstützung im Alltag, damit Sie so lange wie möglich in Ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können.

Unsere Leistungen:

- Vermittlung von Alltagshilfen (Fahrdienste, z.B. zum Einkaufen, Begleitung zu Ärzten)
- Spaziergänge, Besuchsdienste
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten, wie z. B. Informationen zu Pflege oder beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht)
- Entlastung für pflegende Angehörige
- Förderung des Ehrenamtes und Nachbarschaftshilfe

Gern organisieren und koordinieren wir für Sie ihre individuelle Unterstützung. Sprechen Sie uns an!

Zur Verstärkung suchen wir ganz dringend stundenweise, gegen Aufwandsentschädigung, eine Haushaltshilfe für unsere Senioren. Außerdem freuen wir uns über jeden ehrenamtlichen Helfer.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns bitte an.

Veranstaltungen im Monat Februar 2019

Diesen Monat wollen wir einen Spielenachmittag gestalten. Liebhaber von Mensch-ärgere-dich-nicht, Halma, Mühle, Dame etc. sind herzlich willkommen.

Bitte nach Möglichkeit bevorzugte eigene Spiele mitbringen.

07.02.19 in Lauenstein im Schulungsraum der Feuerwehr

14.02.19 in Geising im "Ratskeller"

21.02.19 in Falkenhain ehemalige Schule/Raum der Feuerwehr

26.02.19 in Altenberg im Hotel "Schützenhaus Lindenhof"

28.02.19 in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V. Bärenfels. Haus Waldwiese

Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg, OT Bärenfels

Tel.: 035052-617360

Mobil-Telefon-Nr. 0151 14553683

E-Mail seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Informationen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

10. Februar - 4. Sonntag vor der Passionszeit

09.00 Uhr Liebenau und Schellerhau 10.30 Uhr Geising und Zinnwald

17. Februar - Septuagesimae
09.00 Uhr Altenberg
10.30 Uhr Fürstenau
24. Februar - Sexagesimae
09.00 Uhr Liebenau

10.30 Uhr Geising und Oberbärenburg

01. März – Weltgebetstag
18.30 Uhr Altenberg
03. März – Estomihi
09.00 Uhr Schellerhau
10.30 Uhr Lauenstein

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrer David Keller (035056-395010)

Pfarramt Geising (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer Markus Schuffenhauer (035056-31856)

Vereinshaus Fürstenwalde Das Haus für ihre Feierlichkeiten

Sie bringen ihre Speisen und Getränke selbst mit oder lassen sie bringen. Wir bieten Ihnen an: Veranstaltungsraum bis 100 Personen Komplett eingerichtete Küche incl. Tafelgeschirr für 100 Personen Theke mit Schankanlage (zu buchbar) Barrierefrei (gesamtes Gebäude) Großzügig angelegte Außenanlage Grillhaus (auch zum Schwein Grillen) Parkplätze am Haus 2 Bowlingschuhe Abrechnung nach Betriebsstundenzähler, Selbstversorgung Kontakt: Vereinshaus Fürstenwalde Am Sportplatz 2 01778 Fürstenwalde Tel:035054/28715

Informationen der Katholischen Kirche Osterzgebirge

4. Sonntag im Jahreskreis, 03.02.2019

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald-Georgenfeld, Lichtmess

(Sa., 02.02.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Freitag, 08.02.2019

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

5. Sonntag im Jahreskreis 10.02.2019

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald-Georgenfeld

6. Sonntag im Jahreskreis 17.02.2019

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald-Georgenfeld (Sa., 16.02.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

7. Sonntag im Jahreskreis, 24.02.2019

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald-Georgenfeld

Freitag, 01.03.2019, Weltgebetstag der Frauen

18:30 Uhr Evangelische Kirche in Altenberg

8. Sonntag im Jahreskreis, 03.03.2019

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald-Georgenfeld (Sa., 02.03.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Kirche "Hl. Nikolaus v. Flüe" in Zinnwald-Georgenfeld

Geisingstraße 1, 01773 Altenberg, OT Zinnwald-Georgenfeld

Kapelle "Maria im Gebirge" in Kipsdorf

Altenberger Straße 9

01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte sowie Schmiedeberg/Winfriedhaus) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504/614065

E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin

Frau Lenka Peregrinova

E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro

Johannisstraße 2, 01705 Freital

Tel.: 0351/6491929

E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de